Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 24

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Junge Mutter. Das Tragen leichter Commertleider bei der fühlen, nebligen und regne-rijchen Witterung ift nicht blos für Kinder, sondern auch für Erwachsene eine ristirte Sache. Die Abhartung ist wohl soweit recht, jedoch rathen wir Ihnen, solche Versuche in erster rathen wir Ihnen, solche Berjuche in erster Linie an Ihrer eigenen Person zu machen.
Eine regelmäßige Beigabe von Milch wird das tägliche Bad des Säuglings doppelt wirksammachen. Ganz steine Kinder dürsen Sie im nunerm Klima und bei der anhaltend unsreundlichen Witterung recht wohl mit einer leichten Heberdecke bededen. Das Thier decht und wärmt seine Jungen mit seinen Leicher weberdecke bededen. Das Thier decht und wärmt seine Jungen mit seinen Leiche, unnbehaglich sein und "krieren" soll also auch der junge Mensch nicht müssen. Das eingetreten mißliche Wetter paste auch gar nicht auf Ihr begeistertes Frühlingsgedicht. Sollen wir die Poesie bis zum nächsen Vonnenvonat in unsere Mappe

bis zum nächsten Wonnemonat in unfere Mappe

bis zum nächsten Wonnemonat in unjere Mappe legen oder Ihnen zurückjenden. 28. 28. in 23. Der jogenannte schwarze Hollunder blüht weiß und ist in milden Lagen gegenwärtig wohl schon aufgeblüht. — Ihr Entschußelt siehr lobenswerth; sier Erhaltung der Gejundheit darf tein Opfer zu groß sein. Unsere besten Winsche

Untere besten Winische!
Ella Byro. Einer jungen Dame wird oft allzuleicht ein poetisches Talent zugesprochen, und Sie haben Recht, auf das Urtheil von Bekannten in solcher Sache nicht zu großes Gewicht zu legen. Immerchin sind wir nicht führ genug, um nach einzigen zwölf Zeilen uns ein sertiges Urtheil über Ihre Befähigung auf diem Kenische unterlagen. Kenische weist leite den gesche Geschiedung auf ein fertiges Urtheil über Ihre Befähigung auf diesem Gebiete zu erlauben. Ebenso wenig läßt sich nach Lefung eines furzen Berjes sagen, ob der Berjalfer ober die Berjalferin im Algemeinen gut ober weniger gut ihreibe. Es gibt Berson, beren Schreibweis in Proja tabellos ift, die aber troh aller Mühe einen richtigen Bers zu machen nicht im Stande sind. Auch ift an der Schreibweise allein nicht Alles gelegen; nicht nach dem Wie des Gesagten tagirt sich von Werte allein nicht, das Geschreibweise Aborte allein fich, das Geschreiben muhe Worte allein ihun's nicht, das Geschriebene muß Gehalt haben — es muß eine That sein. In diesem Sinne sind wir mit Bergnügen bereit,

veitere Arbeiten von Ihnen zu prüsen.
E. 5. in A. Der Ruchen ist im Universalsoftontopi nicht zu wenden. Um das Gebäd auch auf der oberen Seite gelb zu erfalten, genügt es, den Topf unbedeckt zu lassen.
A. E. A. in H. Röchelkraut besommen Sie bei den Gärtnern. — Gegen die hinterlissien werden der der Verlegen der hinterlissien Verlegen der heinter

Sie bei den Gärtnern. — Gegen die hinter-listigen Motten und Schaben werden gar ver-ichiedene Mittel in Anwendung gebracht. Ein bemährtes, aber ziemtsch iheures Verlachren ist das reichliche Einstreuen von Campherpulver, das aber, weil der Campher sich schneiber ein flüchtigt, sleisig wiederholt werden muß. Keer-papierstüde zwischen die Kleider gelegt, ist eben-ialls ein vorzügliches Mittel, das aber des unangenehmen Geruches wegen nicht überall beliedt sein dürzte. Herrn G. An. in A. Die verschiedenen Sorten Draps, Malzpräparate und einschla-genden Artitel der Fabrit von Herrn Roggen, Konditor in Schasspalausen, dürzten Sie in bester von der Alp. Wir wünschen Ihnen

bester Weise befriedigen.

Asie von der Asp. Wir wünschen Ihnen briefliche Mittheilung zu machen, und müssen wir aber, um dies zu ermöglichen, Ihre Geduld auf eine harte Probe stellen. Wir unterstützen lebhaft Ihre Ansich, daß verwinststützen lebhaft Ihre Ansich, daß verwinststützen Generationen am besten zur Gesundseit verselsen sienen. Freundl. Gruß!

Fr. K.-A. in V. D. Die j. 3. in unserm Blatte besprochene Borrichtung gegen den Rauch in der Küche hat sich bei wir bis zur Stunde ohne Unterbruch bestens bewährt. Wenn die Arbeit vom Ersinder selbst ausgesührt wird, dürseit vom Ersinder selbst ausgesührt wird, dürsen Sie diesen kenden das Psiegetind anbelangt, jo haben uns dieselben in eigen Was Hyre Anfragen betreffend das Pflegefind anbelangt, so haben und dieseleben in eigenstimuliger Weie berührt. Wir haben selhs auf diesem Gebiete die schlimmsten Ersahrungen gemacht. Ein Kind von den beschriebenen angeborenen und anerzogenen mistlichen Eigenschaften des Körpers und Geistes bedarf einer toniquenten, ganz begieft dem Falle angepakten Erziehung. Wenn Sie nicht ganz freie Hand haben und das Kind nicht ausschließlich unter Ihrer ununterbrochenen und absoluten Zuch steht, ihr möchen mir von Privaterzsiehung ab- und eine Anstaltserziehung anrachen. Auf Bucht fieht, jo mogten net von prientigen. Auf abe und eine Anflatiserziehung anrathen. Muf gute Reultiate Durfen Gie nicht rechnen, wenn berneber bornirte Eltern ober andere gute Repullate ourren Sie nicht rechnen, wenn unverständige, bornirte Eltern ober andere Unberufene jämmertlichen Schlages die Pflege-eltern glauben beaufsichtigen zu müssen. Die unumgänglich nothwendige Konsequenz wird Ihnen gur ftrafbaren Barte angerechnet und

die mit dem fortickreitenden Alter zunehmenden, den Psilegeltern als bedenfliche Ausstattung zugebrachten gestignen und leiblichen Gebrechen werden Ihnen zur Last gelegt, was keineswegs dazu angethan ift, die Begeisterung sir die Krivaterziehung von verwahrlosten Kindern zu fördern. Wir glaubten jrüher auch lebhaft der treien Wohlthätigkeit durch Privateverforgung das Woor reden zu follen — heute können wir es aus innerster Uederzeugung und aus eigener, bitterer Erschrung nicht mehr und wir siehen mit unserer Weinung nicht allein; gar viele einsjüdsige und ersahrene, wohlsbenkende Männer und Frauen theilen sie mit uns. — Handeln Sie also nach eigenen, freien die mit dem fortichreitenden Alter gunehmenuns. - Sandeln Sie alfo nach eigenem, freiem Ermeffen.

Ermessen.

33. G. Das soehen neu erschienen Wert: Anleitung gur Majolita-Malerei v. M. Drews, Berlin, J. H. Schorer, dürfte Ihnen über die gestellte Frage die besten Ausfünfte geben. Da diese Neucheit erft heute in unsere Hand geslangte, konnten wir selbst davon noch nicht genaue Einsicht nehmen.

Briefkasten der Expedition.

A. S. in S. Wir haben alle Rummern feit Reujahr nachgeliefert; es ift also bas erfte Semefter 1883 bezahlt.

J. Tognoni, St. Hario d'Enza. Abonnementsbetrag pro 1883 (Fr. 8. 30) erhalten. Postschein ist sonst genügend. Dank und Gruß!

Abonnentin E. B. in Antsangen. Das avijirte Mandat pro II. Semester ist noch nicht eingetrossen. Ihr Interesse freut uns sehr. Die Abressen-Korreftur wollen Sie gütigst entichuldigen.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens-nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Für ein junges, anständiges Mädchen von Fur ein jungs, massinger 15-17 Jahren ist in einem anständigen Privathause eine Stelle als Kindermädchen offen. — Adresse ertheilt die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1212

Gesucht. Für ein Privathaus in einer der grössten Ortschaften am Zürichsee wird auf Margarethen oder Anfang August ein durchaus zuverlässiges, anständiges, ordnungsliebendes und sittanstandiges, ordnungshebendes und sitt-sames Küchenmädchen gesucht, das im Kochen tüchtig ist, aber auch waschen und bügeln kann. Einer evangelischen Schweizerin würde der Vorzug gegeben. Gute Zeugnisse erforderlich. Freundliche Echandlung und guter Lahn werden zu-Behandlung und guter Lohn werden zu-gesichert. — Anmeldung bei der Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1211

In eine Bierwirthschaft des Appenzeller-In eine Bierwirthschaft des Appenzellerlandes wird ein braves, sittsames, junges
und starkes Mädchen, das im Kochen und
den übrigen Hausgeschäften entschieden
bewandert sein muss, zugleich als Kellnerin
gesucht. Entsprechender Lohn und gute
Behandlung zugesichert. Eintritt in 14
Tagen. — Offerten, mit Zeugnissen versehen, sind an die Expedition zur Weiterbeförderung einzusenden. [1202]

Eine achtbare, geschäftstüchtige Tochter sucht ihre Stelle zu ändern, am lieb-sten in ein Hôtel oder besseres Restaurant. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre AN 1204. [1204

Eine junge Tochter (18 Jahre alt), welche L die Hausgeschäfte versteht, auch im Umgang mit Kindern nicht unerfahren, omgang im Andern inent unertanren, der französischen Sprache mächtig und nöthigenfalls auch die Buchführung kennt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder in einem Laden. [1206] Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Ein junger, starker, 17-jähriger Knabe von rechtschaffenen Eltern wünscht bei einem tüchtigen Senn

die Sennerei

gründlich zu erlernen. — Anfragen sub Chiffre B. befördern Orell Füssli & Cie. in Glarus. [1205

Privat-Entbindungs-Anstalt von Frau Busser, Hebamme, Pfeffelgasse 7, Colmar (Elsass). [1210

Bittgesuch.

Edle Menschenfreunde werden dringend um eine Unterstützung gebeten für eine arme Kranke (welche die einzige Stütze einer alten Mutter und kranken Schwester ist), der eine schwere Operation bevor-steht. Auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen und von der Redaktion d. Bl. gerne übermittelt. [1208

Gesucht:

In ein grösseres Fremden-Etablissement 2 Kochlehrtöchtern; gute Gelegenheit zur vollständigen Erlernung der Kochkunst. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. [1197

Angenehmer und billiger Landaufenthalt. In einem Privathause im Kanton Bern finden Erwachsene und Kinder jederzeit freundliche Aufnahme.



Eine Kindergärtnerin, 20 Jahre alt, welche Deutsch, Französisch und etwas Klavier, sowie auch alle Hausgeschäfte kennt, sucht Stellung im In-oder Ausland. — Offerten befördert die Exp. d. "Schweizer Frauen-Zeitung". [1088

Bienenberg

Gotthardroute Basel-Olten-Mailand. Soolbad. — Hôtel. — Pension.

Schweizer Jura. Baselland.

Bergluft. - Milch- und Molkenkuren. 1147] Reizende Aussicht. Parkanlagen. Kalte u. warme Bäder. Douchen. 80 Zimmer mit 100 Betten. Damensalon. Rauchzimmer. — Pension mit Zimmer von Fr. 5. — an. Sonntags Extra Table d'hôte à Fr. 3. —. (H 2037 Q)

Pension Gartmann

St. Moritz-Dorf

(Ober-Engadin)

empfiehlt sich verehrten Kurgästen auf kommende Saison.

Grosses

Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Façonen.

— Billige Preise. — Gegen baar 5 % Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Façon (auf Wunsch rationell), sowie zur Besorgung jeglicher Art Reparaturen empfiehlt

J. B. Müller, Schuhmacher, Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

Kunst- und Frauenarbeit-Schule von Geschwister Boos

Mühlebachstr. 6 —

Zürich — Neumünster.

Gegründet 1880.

1203] Aufnahme neuer Schülerinnen in sämmtlichen Fachklassen der Anstalt am 16. Juli. Unterricht umfasst: Weissnähen, Kleidermachen, Sticken, Wollarbeiten, Blumenmachen, gewerbliches und künstlerisches Zeichnen und Malen, Buchhaltung, Correspondenz und Rechnen. Französische, englische und italienische Sprache.

Der gesammte Lehrplan ist auf der Landesausstellung in Gruppe 30, Unterrichtswasen dargaestallt.

richtswesen, dargestellt.

Wahl der Fächer ist der Theilnehmerin überlassen. Pension — verbunden mit französischer Conversation — bei den Vorstehern, auf Verlangen mit theoretischer und praktischer Anleitung im Haushalt und Kochen. Programm gratis. Referenzen stehen zu Diensten.

Bischofszell — Schlösschen Tobel.

Sommeraufenthalt für Familien, einzelne Damen und junge Töchter. 1159] Schöne Lage. Grosser Garten. Nahe Spaziergänge. Gelegenheit zu Warmbädern und Milchkur. Pensionspreis Fr. 4. – bis Fr. 4. 50.

Anmeldungen gefälligst zu richten an F. Schlatter.

Bad- und Kurort Blumenstein

Telegraph Thier-

am Fusse der Stockhornkette.

Starke Eisenquelle. Eröffnung auf 1. Juni. 1118] Die HH. Aerzte sind im Besitze ausführlicher Prospekte. Mässige Preise.

Doppelpostkurs mit Thun. Es empfehlen sich höflichst

Dr. P. Fetscherin, Kurarzt.

Jb. Kernen-Müller.



[673]

J. Wiedemann, Zinngiesser, Schaffhausen,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten. Altes Zinngeschirr wird umgegossen und in Tausch genommen. — Lade zur Besichtigung meines Objektes auf der Landesausstellung, Gruppe 23 (im rechten Flügel der Maschinenhalle, nächst der Rotunde), höflichst ein.

Erholungsstation für Kinder

am Aegerisee.

Anderthalb Stunden ob Zug. - Prospekt.

Besitzer: Hürlimann, Arzt.

Für Hausfrauen und Mütter! Gasthaus und Pension z. "Krone" in Kerns

Obwalden (Schweiz)

empfiehlt sich Erholung suchenden Familien zu jederzeitigem Eintritt auf's Beste. Lage sehr hübsch, Kost kräftig und gut, Preise billig. Pensionspreis familienweise mit Zimmer und Licht Fr. 4.50, Einzelpersonen Fr. 5.—. Post und Telegraph. Piano im Hause. Wald und Wiesen, vortreffliches Wasser. W. Britschgi.

Kinderwagen und Kinderbetten.

Mineralbad und Luftkurort zum "Säntisblick", Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet mit 1. Juni.

1137] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben am 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker Ambähl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: Lähmungen, Beinfrass, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe, Bleichsucht, Scropheln, Ruhr, Histerie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen und beginnende Lungenschwindsucht.

Douchen und Schwitzbäder, Eichenrinden- und Soolbäder etc. Milch und Molken. Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche, gute Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer von 75 Cts. bis Fr. 1. 50. Aerztliche Hülfe schnell bereit.

Pensionspreis Fr. 4. 50. — Prospekte gratis.

Pensionspreis Fr. 4. 50. — Prospekte gratis. Es empfiehlt sich bestens

A. Knöpfel, Besitzer.

"zum weissen Kreuz und Pfisterhaus"

ist wieder eröffnet. Pension für Mai, Juni und September Fr. 3, Juli und August Fr. 3, 50. Zimmer à 50 Cts. bis 1 Fr. Postwagen, Abfahrt Station Malters nach Schwarzenberg 11 Uhr 30 Minuten Mittags. und Abends 6 Uhr 40 Minuten. Telegraphenbureau. Gute Küche, reelle Weine, sowie aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

J. Scherrer.

Meggen am Vierwaldstättersee.

1185] In schönster Lage am Landungsplatz bequem und angenehm eingerichtet, mit Balkons und grosser Veranda, grossen, prachtvollen Parkanlagen und Seebadanstalt. Kalte und warme Bäder im Hause. Reelle Weine, gute Küche und billiger Pensionspreis, sowie aufmerksame und freundliche Bedienung.

Höflichst empfiehlt sich

M. Gyger.

M. Gyger.

Bad- und Kuranstalt Rietbad

bei Ennetbühl im Toggenburg,

2 Stunden von der Station Ebnat-Kappel, **ist eröffnet.** — Starke Schwefelquelle. Milch und Molken. Dampf- und Wasserbäder. Prospekte gratis. Höflich empfehlend Der Besitzer:

1191] (O 13 A. L.)

J. Jb. Scherrer.

Gotthardbahnstation

Schwyz-Seewen Bad Seewen Erunnen per Bahn 15 Minuten.

Am Lowerzersee:

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale Schwyz gelegen.

Hôtel. Mineralbäder zum Rössli. Pension.

Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung Sool-Bäder. Kuhund Ziegenmilch. Post und Telegraph. Billige Preise. Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko. Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens

Wittwe Beeler & Söhne.

Offen vom 15. Mai bis im Oktober.

Milch-& Molken- Pension Schloss Goldenberg. 500 Meter über dem Meer.

Nächst Station Henggart, zwischen Winterthur und Schaffhausen.

Gut eingerichtete Pension in schöner, ruhiger Lage. Fernsicht in die Alpen, schattenreiche Anlagen, umgeben von Buchen- und Nadelholzwaldungen. Pensions-preis für die Monate Mai, Juni und September von Fr. 3. 50 an, Zimmer inbe-griffen; für die Monate Juli und August von Fr. 4 an. Prospectus gratis.

Es empfiehlt sich bestens

[1090]

Der Besitzer: Phil. Schlueb-Otto.

Seewis im Prättigau (Kt. Graubünden).

Luft- und Molkenkurort der Bergregion,

ausgezeichnet durch mildes Klima in schöner, aussichtsreicher Landschaft und bester Gelegenheit zu Exkursionen ins Hochgebirg, das mit Klubhütten versehen ist.

Hôtel und Pension Scesaplana.

1103] Billige Pensionspreise. Bäder. Douche. Schöne Terrasse. Schatterreicher Garten. Reelle Weine. (Pariser Küchenchef.)
Näheres besagen Broschüre und Prospektus. Täglich um 2 Uhr, sowie auf Verlangen Wagen an der Station Landquart. Schriftliche oder telegraphische Anmeldung erwünscht.
Es empfiehlt sich der Eigenthümer

And. Walser.

Gasthof and Pension

zum "Sternen" mit Dépendence

am Wallensee Obstalden am Wallensee Täglich dreimalige Fahrpost-Verbindung von und nach Station Mühlehorn

1168 - ist eröffnet. -Es empfiehlt sich bestens

(O F 61 Gl) E. Kamm.

Prämirt an allen Ausstellungen.

Interlaken.

1075] An der Hand von zwanzigjähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleinern und grössern Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung, und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wiedererlangte Gesundheit. langte Gesundheit.
Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter,

wird dieser Eisenbitter neuestens mit Erfolg auch bei **Diphtheritis** angewendet.

Säugenden Müttern sehr anzuempfehlen.

Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren.

Dépôts in allen Apotheken.

Pension "Johannesburg Hôtel

bei Lachen am Zürichsee.

1129] Comfortabel eingerichtet, auf prachtvoller Anhöhe mit schönster Aussicht, eine Viertelstunde von der Bahnstation entfernt. Kuh- und Ziegenmolken. Für Sommeraufenthalt, Kuranten, Touristen, Hochzeiten und Schülen bestens empfohlen.

J. Wilhelm.

= Soolbad Rheinfelden. = (H1780 Q)

Hôtel Dietschy am Rhein. (Dependance Krone.)

Hôtel des Salines. (Rhein-Sool-Bad.)

Alt renommirte, vorzüglich bewährte Kuranstalten.

Prospectus gratis. Eigenthümer:

J. V. Dietschy.

Höhenkurort

Davos-Frauenkirch. 5000' über dem Meer.

Hôtel z. Post und Villa Celina.

1155] Vom jetzigen Besitzer neu eingerichtet, in schöner Lage an der Mündung des Sertig-Thals, eine halbe Stunde von Davos-Platz, dem Zentrum des Kurorts, entfernt. Angenehme, windgeschützte Spaziergänge im prächtigen Tannenwald in unmittelbarer Nähe des Hotels. Douchen und Badeeinrichtungen, sowie Postbureau im Hause. Kuhwarme Milch. — Eigenes Fuhrwerk. Täglich zweimal Postverbindung nach Chur, Landquart und dem Engadin. — Pension mit Zimmer Fr. 4. 50 bis Fr. 7 pro Tag. Bedienung per Person und per Woche Fr. 1. (M 1778 Z)